

ICT – Kurzanleitung (DE)

EINLEITUNG

DER C.A 6116/C.A 6116N/C.A 6117 UND ICT

Der C.A 6116/C.A 6116N/C.A 6117 ist ein multifunktionaler Installationstester, mit dem die elektrische Sicherheit einer Gebäude-Installation geprüft werden kann. Mit diesem Gerät lassen sich Erstprüfungen neuer Installationen vor der ersten Inbetriebnahme bzw. Netzzuschaltung, ebenso wie Wiederholungsprüfungen an vorhandene Altanlagen durchführen.

Die mit dem Installationstester gelieferte Software ICT dient zum Auslesen und der Übernahme der Daten, die der Installationstester C.A 6116/C.A 6116N/C.A 6117 auf seiner eingebauten Speicherkarte abgespeichert hat. Die ICT-Software zeichnet sich durch ihre einfache und intuitive Benutzerschnittstelle aus: mit ihr lassen sich ganz einfach Berichte erstellen. In nur drei Schritten kann der Benutzer aus den Messwerten wie folgt ein Prüfprotokoll verfassen:



KONFIGURATION UND WICHTIGE OPTIONEN

Um die Erstellung eines Berichts zu vereinfachen und zu beschleunigen, empfehlen wir die ICT-Software mit Ihren persönlichen Daten wie folgt zu konfigurieren:

◆ Normen und Vorschriften

Bei Installation der ICT-Software auf Ihrem PC haben Sie eine Benutzersprache ausgewählt. Entsprechend der Sprache werden Ihnen in der Option "Normen und Vorschriften" die jeweils anzuwendenden Normen und Vorschriften vorgeschlagen. Mit der Option **Werkzeuge > ICT Konfigurieren** können Sie nun auch andere Profile für die von Ihnen auszuführenden Prüfungen auswählen.

◆ DataView-Berichtsvorlage

Achtung: Diese Konfiguration ist nur möglich, wenn Sie auf Ihrem PC auch DataView installiert haben. Besuchen Sie unsere Webseite www.chauvin-arnoux.com, um nähere Informationen zu dieser Software zu erhalten.

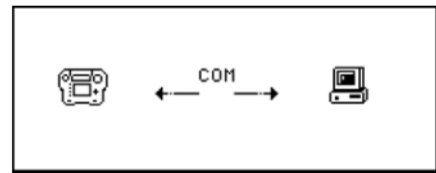
Mit der Option **Werkzeuge > ICT Konfigurieren** können Sie eine Protokoll-Vorlage aus DataView auswählen, nach der Ihre Prüfprotokolle gestaltet werden. Wir empfehlen Ihnen, die mit den oben ausgewählten "Normen und Vorschriften" übereinstimmende Protokoll-Version auszuwählen, um Ihre Prüfprotokolle optimal zu gestalten.

◆ Standard-Besichtigungen

Die durchgeführten Standard-Besichtigungen lassen sich automatisch in den Prüfablauf eines Standorts bei der Übertragung der Daten einfügen. Es ist daher wichtig, dass Sie die richtigen Standard-Besichtigungen mit der Option **Werkzeuge > ICT Konfigurieren** ausgesucht haben oder sie entsprechend Ihren Bedürfnissen mit dieser Option abändern. Nähere Angaben zu den Prüfungen und Besichtigungen erhalten Sie weiter unten in der Anleitung.

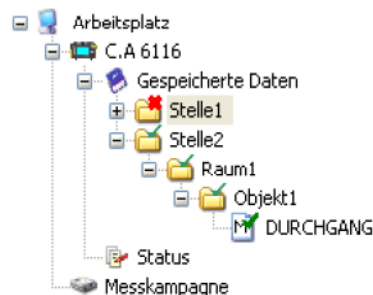
1 ANSCHLUSS & ÜBERTRAGUNG

Der C.A 6116/C.A 6116N/C.A 6117 wird mit dem mitgelieferten USB-Kabel an Ihren PC angeschlossen. Wenn Sie nun ICT starten, erkennt Ihr PC das angeschlossene Gerät und bittet Sie die Auswahl zu bestätigen.



Tipp : Beim ersten Anschluss können Sie die Software so konfigurieren, dass die Daten beim Anschließen des Geräts automatisch übertragen werden. Andernfalls übertragen Sie die Daten ganz oder teilweise wie im Folgenden beschrieben.

INTERNER SPEICHER DES GERÄTS



Nachdem die ICT-Software das Gerät erkannt hat, können Sie sich die Verzeichnisstruktur des internen Speichers im C.A 6116/C.A 6116N/C.A 6117 anzeigen lassen. Sie können nun den oder die angelegten Standort(e) und die zugehörige(n) Messkampagne(n) öffnen und die jeweiligen Messergebnisse im Fenster unten rechts ablesen. Diese Daten lassen sich allerdings erst nach der Übertragung in den PC bearbeiten und speichern.

KOMPLETTE ODER TEILWEISE ÜBERTRAGUNG



Sie haben die Möglichkeit, sich nur die Daten eines im Gerät gespeicherten Standorts übertragen zu lassen. Dazu wählen Sie einfach im Verzeichnis den gewünschten "Standort" aus und klicken auf **Daten herunterladen**. Dann werden nur die Daten dieses einen Standorts in die "Messkampagnen" übertragen und Sie können mit der Bearbeitung dieser Daten fortfahren.

Wenn Sie keinen bestimmten "Standort" auswählen, werden die Daten aller gespeicherten Standorte übertragen. Dazu können Sie im Verzeichnis auch das Symbol  **Gespeicherte Daten** anklicken.

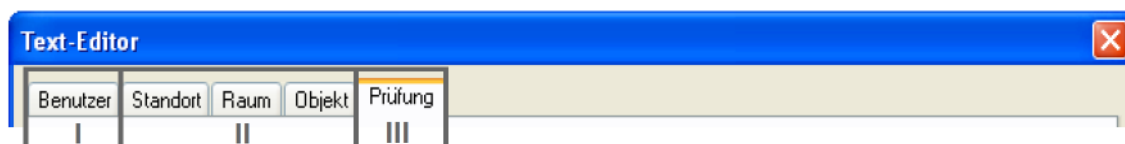
Hinweis : Ein "Standort" lässt sich nur einmal übertragen. Nachdem seine Daten übertragen wurden, wird das Symbol "Daten herunterladen" inaktiv.

2 DATEN BEARBEITEN



Nachdem die Messergebnisse in den PC übertragen wurden, können Sie sie nach Belieben bearbeiten oder ergänzen. Je nachdem an welcher Stelle Sie sich in der Verzeichnisstruktur von "Messkampagnen" befinden, erhalten Sie Zugriff auf die jeweiligen Daten, die über die Registerkarten zugänglich sind.

Innerhalb einer Messkampagne können sie drei große Datengruppen bearbeiten:



I. BENUTZER

Hier steht der Name der Person und der Firma, die die Messungen vor Ort ausgeführt hat. Um die Felder zu bearbeiten, müssen Sie auf den Button **Ändern** klicken, um an die im "Adressbuch" gespeicherten Daten zu gelangen (siehe weiter unten).

II. STANDORT / RAUM / OBJEKT

In dieser Gruppe sind die Ortsangaben "Standort" und "Raum" zusammengefasst, sowie die geprüften "Objekte". In jeder der Registerkarten öffnen sich drei Felder für Angaben:

- ◆ A: Dieses Feld wird vom C.A 6116/C.A 6116N/C.A 6117 ausgefüllt und kann nicht verändert werden.
- ◆ B: Individuelle Bezeichnung, die auch so in der Verzeichnisstruktur erscheint.
- ◆ C: Freies Feld für zusätzliche Angaben wie Typ, Serien-Nummer, usw...

III. PRÜFUNG

- ◆ A: Individuelle Bezeichnung der Prüfung und Auswahl, ob die Prüfung dem Bericht hinzugefügt werden soll.
- ◆ B: Eingabe eines Schwellwerts für einen Messwert, auch die Gültigkeit der Messung lässt sich hier je nach Prüfung verändern.
- ◆ C: Persönliche Kommentare zur Prüfung, die dann so im Protokoll erscheinen.

ADRESSBUCH

Wenn Sie Daten einer Messkampagne bearbeiten und personalisieren wollen, können Sie z.B. Informationen zum Benutzer oder den geprüften Standort eingeben.

Im "Adressbuch" lassen sich die unterschiedlichen Benutzer eintragen, die die ICT-Software auf demselben PC benutzen. Außerdem lassen sich in dieser Datenbank die Angaben zu Standorten speichern, die Sie regelmäßig kontrollieren.

Tipp: Um Zeit zu sparen, lassen sich ein Benutzer und ein Standort als Standardwerte vorgeben, die automatisch ausgewählt werden.

STANDORT-MANAGER

Um Ihre Messkampagnen noch zeitsparender vorzubereiten, können Sie am PC einen Standort und die zugehörigen Verzeichnisse mit den zu prüfenden Räumen und Objekten eingeben, bevor Sie mit den eigentlichen Messungen beginnen. Mit der Befehlsfolge **Bearbeiten > Standort-Manager** können Sie diese Standort-Daten am PC eingeben und anschließend in den Installationstester C.A 6116/C.A 6116N/C.A 6117 laden.

BESICHTIGUNGEN



Zu den zusätzlichen Angaben, die Sie hinzufügen und bearbeiten können, lassen sich auch Besichtigungen hinzufügen. Für die Besichtigungen stehen Ihnen vier "Besichtigungs"-Dateien zur Verfügung.

◆ Datei "Installationsbeschreibung"

Wie in "Konfiguration und Optionen" beschrieben, können Sie in die Datenübertragung automatisch die Datei "Installationsbeschreibung" mit einfügen. Diese Datei wird dann in das Verzeichnis "Standort" aufgenommen und enthält Angaben zu den elektrischen Daten der geprüften Installation. Dazu gehören z.B. Informationen über die Erdung (TT, TN, ...) die Anzahl Phasen usw...

◆ Datei "Installationsprüfung"

Ebenso wie die Datei "Installationsbeschreibung" lässt sich auch die Datei "Installationsprüfung" in die Datenübertragung mit einbeziehen. In dieser Datei befinden sich Angaben zur Konformität der verschiedenen Bauteile der Installation.

◆ Dateien "Kabel und Leiter" sowie "Schutzeinrichtungen"

In bestimmten Fällen kann es notwendig sein Angaben zu den benutzten Leitern oder zu den Schutzeinrichtungen in einem Raum oder in einem Objekt zu machen. Diese Dateien werden dann an der entsprechenden Stelle in der Verzeichnisstruktur abgelegt.

3 PROTOKOLL ERSTELLEN

PROTOKOLL IN PDF ERSTELLEN

Nach Eingabe der Daten in die Registerkarten "Standort", "Raum", "Objekt" und "Prüfungen" können Sie ein Prüfprotokoll in PDF-Form erstellen und ausdrucken lassen. Darin erscheinen alle oder nur ausgewählte Messergebnisse, je nach Ihrer Auswahl unter der Rubrik "Prüfungen".

Für die Protokollerstellung wählen Sie die Option **Datei > Protokoll in PDF erstellen**. Die Software verwendet dazu das Dienstprogramm "PDF-XChange 3.0", das jeweils eine Prüfung auf einer Seite ausdruckt. Jetzt können Sie diese Datei entweder ausdrucken oder auf Ihrem PC speichern. Wenn Sie mit der Option **Datei > Messkampagne ausdrucken** die Ergebnisse einer Messkampagne direkt ausdrucken lassen, erhalten Sie dieselbe Seitenaufteilung wie mit dem PDF-Dokument.

EXCEL-PROTOKOLL ERSTELLEN

Sie können die Ergebnisse Ihrer Messkampagne auch in ein Tabellenkalkulationsprogramm, wie etwa Excel, exportieren. Dazu wählen Sie die Option **Datei > Export in eine Tabellenkalkulation**. Dann werden Sie aufgefordert einen Speicherort für die Datei anzugeben. Die neu angelegte Datei können Sie mit der ICT-Software öffnen. Diese Datei ist mit einem ersten Tabellenblatt mit den allgemeinen Angaben zum Standort, zum Benutzer usw... aufgebaut, in einem zweiten Tabellenblatt erscheinen dann die Messergebnisse in Spalten angeordnet.

DATAVIEW-PROTOKOLL ERSTELLEN



Um ein Besichtigungsprotokoll in Übereinstimmung mit den gewählten Normen und Vorschriften zu erstellen, können Sie auch den Protokoll-Editor von DataView benutzen. Je nach den in der Konfiguration der Software ausgewählten Normen und Vorschriften erstellt dann DataView ein Protokoll, dessen Darstellung, Seitenaufteilung und Inhalt den Prüfvorschriften Ihres Landes entspricht. Die DataView®-Software können Sie sich über unsere Webseite www.chauvin-arnoux.com herunterladen.